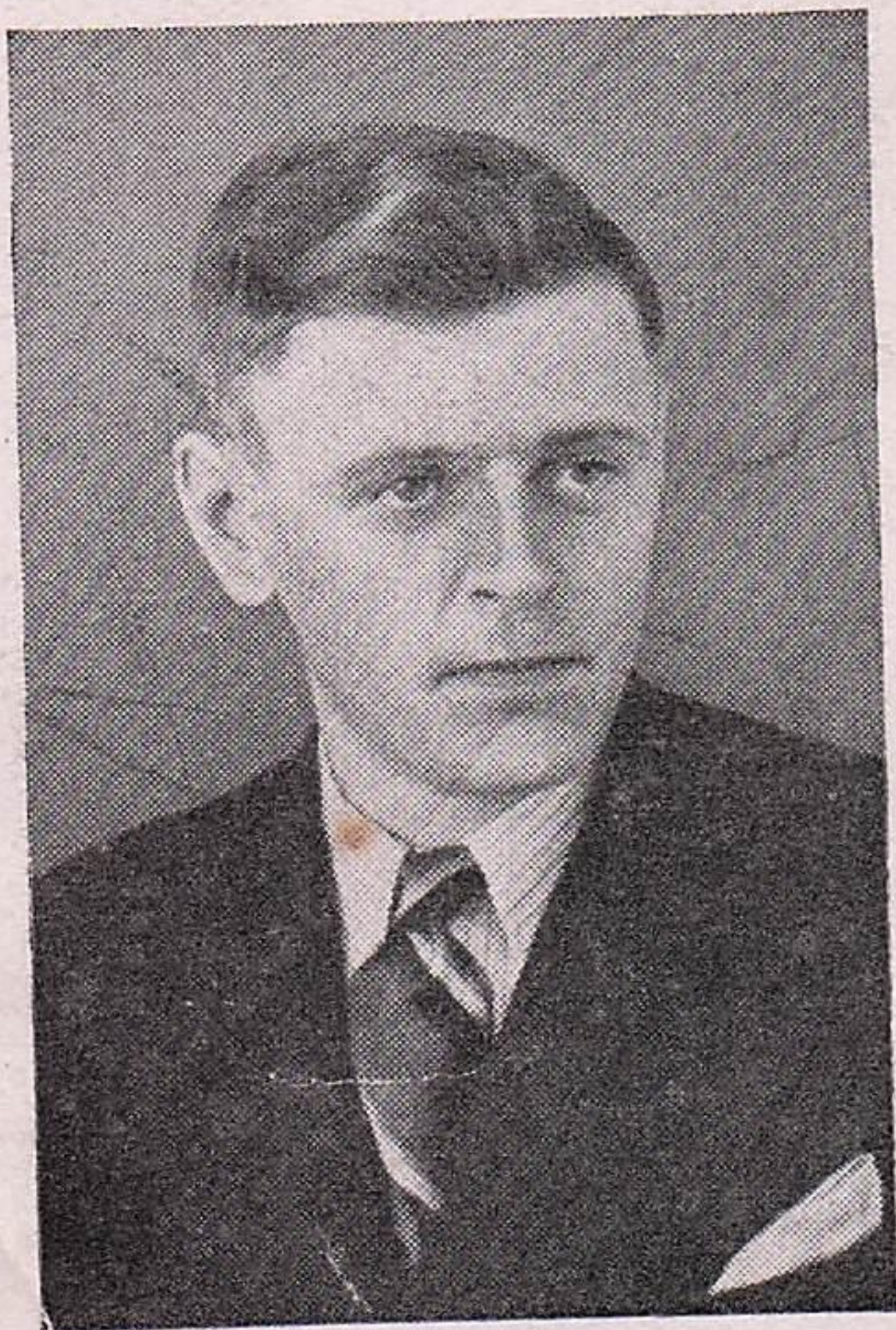


Jesus! Maria! Josef! Johannes Bosco!

Sel getreu bis in den Tod,
So will ich dir die Krone des Lebens geben.



Zum frommen Gedenken
an den

Salesianer-Kleriker

Johannes Müser

Unteroffizier in einem Grenadier-Regt.
Inhaber des Inf.-Sturmabzeichens, des E. K. 2,
und anderer Kriegsauszeichnungen



Geboren zu Kevelaer am 7. Februar 1915, trat er durch die Profess am 4. August 1935 in die Kongregation der Salesianer Don Boscos ein. Die Arbeitsdienstpflicht im Oktober 1936 und der zweijährige Wehrdienst ließen ihn gereifter werden für den geistlichen Beruf. Seit Kriegsausbruch war er dabei, wo es schwer war: Westwallwinter, Holland, Belgien, Frankreich mit Dünkirchen, Griechenland, Rußland mit Dnjepr-Dnjester-Kämpfe, Donezbecken, Durchbruch durchs Jaila-Gebirge und schließlich Erstürmung von Sevastopol, wobei er am 17. Juni 1942 den Heldentod fand. Bei Bajdary begruben ihn seine trauernden Kameraden. Aus seinen vielen Briefen leuchtet echte Vaterlandsliebe, frohe Opferbereitschaft, inniges Gottvertrauen, herzliche Liebe zu den Seinen und tiefes Sehnen wieder in gottgeweihter Gemeinschaft mit seinen Mitbrüdern leben zu können.

Bevor er an den Altar treten konnte, holte ihn Christkönig zum himmlischen Gastmahl im Jubeljahre der Wallfahrt zur Kevelaer Gnadenmutter, deren treuer Verehrer er zeitlebens war.

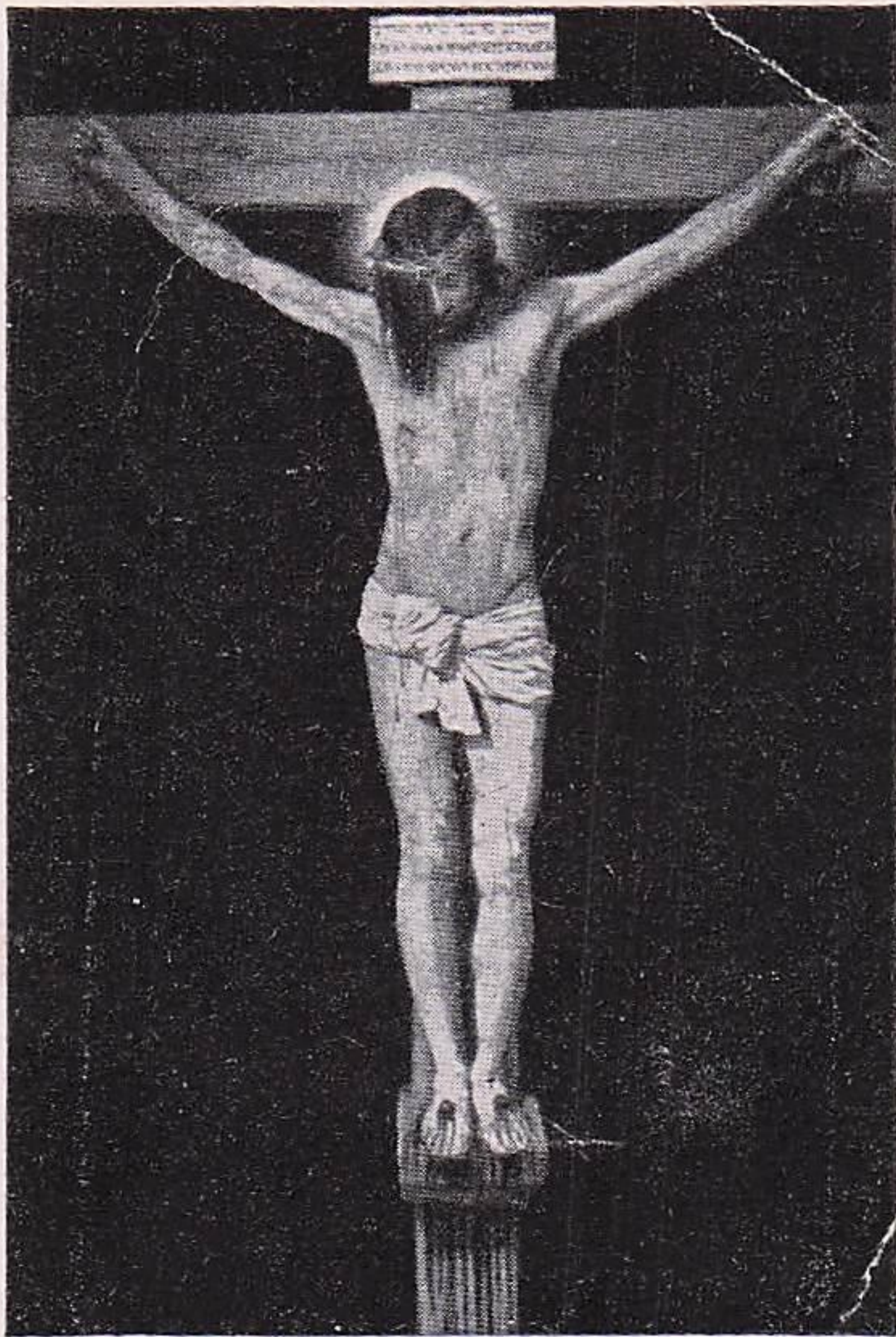
Vater unser . . . Gegrüßet seist Du, Maria . . .



B. E. Murillo

O Maria, ohne Sünde
empfangen, bitte für uns, die wir
zu dir unsere Zuflucht nehmen.

(100 Tage Ablass, einmal tägl. Leo XIII. 1884)



D. Velásquez

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lasse sie ruhen in Frieden. Amen.

(300 Tage Ablass, jedesmal, nur für die
armen Seelen. Pius X. 1908)